

Provinz Brandenburg.

Regierungs-Bezirk Frankfurt a/O.

Kreis Luckau.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. Th. Henricke, ausgef. v. Th. Hartmann, Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

GOLSEN.



GOLSSSEN.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK FRANKFURT. — KREIS LUCKAU.

Das Rittergut Golssen unmittelbar an der von Berlin nach Cottbus führenden Chaussee, 9 Meilen von Berlin gelegen, befand sich, nach der ersten urkundlichen Nachricht, im Jahre 1276 im Besitz der Burggrafen von Wettin. 1346 findet sich indessen schon ein Herr Heinrich de Damis als Besitzer von Golssen genannt. Wer von 1360 ab, bis zum Jahre 1418 Besitzer von Golssen gewesen, lässt sich nicht mehr mit Sicherheit feststellen; urkundlich ist nur, dass im Jahre 1372 Kaiser Karl IV. die Veste Golssin den Herren von Querfurt verpfändet hatte und 1395 Markgraf Wilhelm der Einäugige, 1402 aber Wichard von Rochau die Herrschaft gehabt hat. Um das Jahr 1418 finden sich zwei Herren Caspar und Paul von Knobelsdorf als Besitzer genannt; dieser Familie treten im Laufe des 15. Jahrhunderts noch die von Polenz und von Stutterheim hinzu. Diese letztere Familie vereinigte mit dem Ende des 15. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts die Herrschaft Golssen zu einem bedeutenden Güter-Complex, zu welchem nicht nur die Güter Alt-Golssen, Sellendorf, Schöneiche, Hohendorf, Schäcksdorf, Krossen, Drahs-

dorf, Liedekahle, Jetzsch, Falkenhain, Zützen, Görzdorf, Landwehr, Priero, Waldow, Rietzneuendorf, Briesen, Oderin, Sagritz, Pitschen und Kreblitz im Luckauer Kreise, sondern auch die Güter Oprose, Buchwäldchen, Bärklau, Radeweis in andern Kreisen gehörten.

Die Lasten und Drangsale des 30jährigen Krieges bewirkten jedoch die Zersplitterung der Herrschaft und 1637 geht Falkenhain, 1638 Krossen und Jetzsch, ein Antheil des Rittergutes Golssen selbst 1647, Sagritz 1648, Alt-Golssen 1646 und 1707, Drahsdorf 1660 und 1663, Briesen, Oderin, Zützen und Görzdorf 1651, Sellendorf 1713 dem Herrschafts-Complex verloren und durch Kauf in andere Hände über.

Im Jahre 1647 tritt die Familie von Bredau in den theilweisen Besitz von Golssen und verbleibt darin bis 1718, wo ein Antheil an den Königl. Preussischen Kammer-Rath Johann Peter von Koehler verkauft wurde, um im Jahre 1721 in den Besitz von dessen Schwiegersohn Kammer-Rath Johann Justus Vieth überzugehen. Dieser — später auch von Vieth oder Vieth von Golssenu genannt — brachte allmählig die bedeutendsten Theile des

eigentlichen Ritterguts Golssen wieder an sich, erbaute das Schloss, dessen jetziger mittlerer Theil noch aus jener Zeit her stammt, während eine Renovation des Schlossgebäudes und Anbau zweier Flügel erst 1852 stattfinden. — Am 6. Mai 1771 erwarb der Graf Siegismund Ehrenreich von Redern von den Erben des von Vieth das Rittergut Golssen durch Kauf, überliess es später seiner mit dem Grafen Nepomuck Fontana de Cravanzana vermählten Tochter Amalia, nach deren Tode es auf ihre Tochter Gräfin Luise von Fontana überging.

Nachdem Letztere den noch in andern Händen befindlichen Antheil dem Rittergute einverleibt, verkaufte sie die ganze Besitzung im Jahre 1844 an den Grafen zu Solms-Baruth, der sie 1852 wiederum seinem Sohne, den Grafen Friedrich zu Solms-Baruth übergab. Letzterer erweiterte den Besitz durch den Ankauf des Rittergutes Sorge, so dass das Besitzthum jetzt aus dem Rittergute Golssen mit Priero, Landwehr, Liedekahle und dem Rittergute Sorge besteht.

GOLDSMITH

THE HISTORY OF THE BRITISH EMPIRE - PART THE SECOND

The British Empire, under the reign of King George the Third, had attained to a vast extent of territory and power. The British East India Company, established in 1600, had become the dominant power in the East Indies, and its territories had increased from a few small islands to a vast empire covering the whole of India. The British had also acquired a large empire in North America, and their power was extending to the West Indies and the Cape of Good Hope. The British Empire was now the most powerful and extensive empire in the world.